

Lieber nicht auf die Autobahn...

Wesel. Ich werde den Moment nicht vergessen, als ich in Lindau auf den Bodensee-Königsee-Radweg fahren will. Das war im Sommer 2007, als ich durch halb Deutschland radelte und zu dem Zeitpunkt schon über 1200 Kilometer abgestrampelt hatte. Ich halte an einer Tankstelle, stelle mein vollbepacktes Rad ab und frage einen Mann nach dem Weg. Er hatte mein vorheriges Parkmanöver nicht bemerkt und sagt: „Am besten fahren Sie jetzt erst mal auf die Autobahn.“ Ähm, mit meinem Drahtesel? „Ach so“, antwortet er, kein Problem, und erklärt mir perfekt die Richtung zum Radweg durchs Allgäu. Da weiß ich noch nicht, dass drei Tage Dauerregen und die Überwindung von rund 1000 Höhenmetern vor mir liegen. Denn ich radle zwar mit Karten, aber die gucke ich mir oft nur in groben Zügen an, damit die Richtung stimmt. Ansonsten soll sich das Leben seinen Weg bahnen. Wie durchs Allgäu: schrecklich anstrengend, aber am Ende wunderbar, als in Füßen die Berge hinter mir liegen. **sus**

Susanne Storck: „Abgefahren“ Auf dem Rad durch Deutschland mit wenig Geld und viel Gepäck, Sportwelt Verlag, 123 Seiten, 9,95 Euro, ISBN 978-3-941297-02-9, erscheint am 29. August, kann bereits bestellt werden.



Stolz aufs Buch: NRZ-Redakteurin Susanne Storck. Foto: Weißenfels